



# PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
5/2020 · 23. Jahrgang

G 14178 · € 4,-

Partner des Handwerks.

 Niederrheinische Sparkasse  
RheinLippe

**HAT IHR DACH  
MEHR DRAUF?**



Solarunternehmen Ruff



SIE DRECHSELN, BOHREN,  
MALERN, SCHRAUBEN,  
SCHLEIFEN, MESSEN,  
LACKIEREN, BACKEN,  
BLONDIEREN, PLANEN,  
FEILEN, BAUEN, HÄMMERN,  
DEKORIEREN UND  
ZEMENTIEREN.

**SIE SIND DAS HANDWERK.  
UND WIR VERSICHERN SIE.**

**Immer und überall an Ihrer Seite.**

Sie erreichen uns jederzeit über unsere Onlinefiliale, unsere kostenlose Servicehotline 0800 455 1111 und unter [www.ikk-classic.de](http://www.ikk-classic.de)

 **ikk**classic  
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.



# Kommunal, Regional, Heimat

**A**m 13. September fanden die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Wir Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen, die Stadträte, Gemeinderäte, Kreistage und die dazugehörigen Bürgermeister und Landräte zu wählen.

Wir hatten die Gelegenheit unsere Abgeordneten vor Ort zu bestimmen, damit diese das Geschehen unserer Kommunen in den nächsten fünf Jahren leiten.

Vielfach blieb alles beim Alten. Viele Bürgermeister wurden wiedergewählt. Verändert hat sich jedoch die Sitzverteilung in vielen Regionalparlamenten. Spannende Wahlkämpfe gab und gibt es vor allem bei der Entscheidung über unsere Landräte in den Kreisen Wesel und Kleve. Ebenso spannend ist es in der ein oder anderen Stadt in unserem Kreishandwerkerschaftsbezirk. Jeder der Kandidaten hat noch die Chance in der Stichwahl gewählt zu werden. Diesen Ausgang verfolgen wir mit Spannung, da hiervon die politische Ausrichtung der Kreise in Wesel und Kleve mit abhängt.

In der Wahlkampfzeit führte die Spitze der Kreishandwerkerschaft das ein oder andere Gespräch mit den Kandidaten. Das war gut so! Damit konnten wir einen Eindruck gewinnen, welche Wertschätzung dem Handwerk entgegengebracht wird. Gemein war allen Kandidaten, dass das Handwerk weiterhin als wichtiger Wirtschaftszweig und Arbeitgeber in unserem ländlich geprägten Raum gesehen wird. Politiker von CDU, SPD

und FDP kennen und schätzen die Bedeutung des Handwerks als Arbeitgeber, Ausbilder und Unterstützer in der Region. Dabei engagieren sich Handwerker ganz selbstverständlich in ihren Heimatorten. Sei es in Vereinen, der Kirche, in sozialen oder caritativen Einrichtungen und nicht zuletzt in der Kommunalpolitik.

Mit der Wahl vor Ort ging es auch um die Bildungschancen junger Menschen oder die erfolgreiche Integration von Zuwanderern. Um Kinderbetreuungsangebote und Wohnraum für Familien. Um ein attraktives, lebenswertes Umfeld für uns. Um zukunftsfähige Konzepte für Mobilität, Umwelt- und Klimaschutz. Und nicht zuletzt um die Standortbedingungen, die Unternehmen und Mitarbeiter in den Kommunen vorfinden.

Vor allem sticht dabei die Leidenschaft kommunaler und handwerklicher Ehrenamtsträger für die Sache und ihr ehrenamtliches Engagement hervor. Ohne dieses geht es in Deutschland nicht. Es ist ein ganz wunderbarer Klebstoff für unsere Gesellschaft. Sich für andere einzusetzen und ihre Interessen zu vertreten ist unverzichtbar, um etwas zu erreichen und zu verbessern.

Daher können wir dieses ehrenamtliche Engagement nicht hoch genug wertschätzen und danken allen für ihren ehrenamtli-

chen Einsatz sowohl im Handwerk als auch in unseren Rathäusern!

Natürlich wünschen wir allen gewählten Kandidaten viel Erfolg, Tatkraft und den Mut zur Zusammenarbeit in der anstehenden Wahlperiode.

Zum Schluss haben wir noch eine Bitte in eigener Sache. Unsere Ausbildungszahlen in der Kreishandwerkerschaft sind schlecht. Wir haben einen Rückgang der Ausbildungsverhältnisse von circa 25 Prozent zu verzeichnen. Das ist besorgniserregend und spiegelt die wirtschaftliche Unsicherheit in unseren Betrieben wieder, die mit der Corona-Pandemie einhergeht. Dennoch wäre es klasse, wenn unsere Betriebe trotz aller Schwierigkeiten weiterhin ausbilden und ausreichend Ausbildungsplätze zur Verfügung stellen.

Ausbildung und Ausbilden ist wesentlicher Bestandteil unseres handwerklichen Selbstverständnisses und gelebte Sozialpartnerschaft. Daher machen Sie Ausbildung möglich! Nutzen Sie die Förderinstrumente der Politik und geben jungen Menschen die Chance auf einen beruflichen Einstieg. Ihr Engagement wird sich in Zukunft auszahlen.

Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschen wir weiterhin alles Gute und bleiben Sie gesund.

Ein herzliches „Glück Auf“ und Gott segne das ehrbare Handwerk!



**Günter Bode**  
Kreishandwerksmeister



**Ass. Holger Benninghoff**  
Geschäftsführer



8

### EDITORIAL

**3** Kommunal, Regional, Heimat

### AKTUELL

**8** Solarmetropole Ruhr

**9** Zum neuen Landrat gewählt: Ingo Brohl

### RECHT & FINANZEN

**10** Verfall des Urlaubs bei Krankheit

**10** Renovierungskosten eines Homeoffice



14

### RECHT & FINANZEN

**11** Auch nach Kündigungswunsch des Arbeitnehmers: Kündigungsschutzklage nicht treuwidrig

**12** Mit finanzieller Unterstützung in der Krise ausbilden

**14** Aktuelle Befragung der IKK classic: Optimistisches Binnenklima im Handwerk

**18** Wiedereinführung der degressiven Abschreibung

**18** Erste Tätigkeitsstätte nach dem Reisekostenrecht





15

## RECHT & FINANZEN

- 19** Streit um TSE bei digitalen Kassen geht in die nächste Runde
- 20** Verlängerung der Überbrückungshilfe und des Kurzarbeitergeldes
- 21** Rückwirkende Erhöhung der Innovationsprämie

## KH & INNUNGEN

- 15** Open-Air-Bildungsmesse in Moers mit Impressionen
- 22** Betriebsnachfolge händeringend gesucht



25

- 24** Weseler Handwerksvertreter treffen SPD-Landratskandidat Dr. Peter Paic
- 25** CDU-Landratskandidat Ingo Brohl besucht Firma Heinz Mölleken GmbH
- 26** Gerhard Landwehrs besuchte Kammerpräsident Ehlers
- 27** Nachruf Kurt Herrmann
- 28** Neue Fachkräfte für das Bäcker-Handwerk am Niederrhein
- 29** Der Handwerks-Honig ist da
- 30** Neuer Wirtschaftsförderer zu Besuch bei der Kreishandwerkerschaft

# PROFILE

Das Magazin der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER:

Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel  
Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel  
Fon: (0281)96262-0 | Fax: (0281)96262-40  
[www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) | eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)

### VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Günter Bode | Kreishandwerksmeister  
Holger Benninghoff | Geschäftsführung

### VERLAG:

Image Text Verlagsgesellschaft mbH  
Deelener Straße 21-23 | 41569 Rommerskirchen  
Fon: (0 21 83) 334 | Telefax: (0 21 83) 41 7797  
[www.image-text.de](http://www.image-text.de) | [zentrale@image-text.de](mailto:zentrale@image-text.de)

### GESCHÄFTSFÜHRUNG:

Lutz Stickel | [stickel@image-text.de](mailto:stickel@image-text.de)

**ANZEIGENBERATUNG:** Ralf Thielen (*verantwortlich*) | Tel.: (0 21 83) 41 78 29 | [r.thielen@image-text.de](mailto:r.thielen@image-text.de)

**ANZEIGENDISPOSITION:** Monika Schütz | Tel.: (0 21 83) 334 | [schuetz@image-text.de](mailto:schuetz@image-text.de)

**GRAFIK:** Jan Wosnitza | Tel.: (0 21 83) 334 | [wosnitza@image-text.de](mailto:wosnitza@image-text.de)

**CONTROLLING:** Gaby Stickel | Tel.: (0 21 83) 334 | [gaby.stickel@image-text.de](mailto:gaby.stickel@image-text.de)

**FOTOS:** Peter Oelker

**DRUCK:** Druckerei Jakobs GmbH, Hückelhoven

Erscheinungsweise: Zweimonatlich, beginnend im Januar eines jeden Jahres.

Abschriften und Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Mit Namen oder Signum gezeichnete Veröffentlichungen repräsentieren die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt auch die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder Zeichnungen wird keine Gewähr übernommen.

Soweit für vom Verlag gestaltete Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck und Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Fotomechanische Vervielfältigung nicht gestattet. Alle Angaben in dieser Zeitschrift werden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Dennoch kann keinerlei Haftung übernommen werden, insbesondere nicht für Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

**COPYRIGHT:** Image Text Verlagsgesellschaft mbH

**BEZUGSPREIS:** Einzelpreis pro Heft: € 4,- | Jahresbezugspreis: € 24,-

Wir sind für Sie und Ihre Interessen da:

# Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel

## Dienstleistungszentrum Wesel

Handwerkerstraße 1 | 46485 Wesel | Fon: (0281)96262-0 | Fax: (0281)96262-40 | [www.khwesel.de](http://www.khwesel.de) | eMail: [info@khwesel.de](mailto:info@khwesel.de)



**Kreishandwerksmeister**

**Günter Bode**

Fon: (0281)96262-10



Geschäftsführung /  
Innungsbetreuung,  
Rechtsberatung,  
Prozessvertretung im  
Arbeits- und Sozialrecht

**Ass. Holger Benninghoff**

Fon: (0281)96262-11

[h.benninghoff@khwesel.de](mailto:h.benninghoff@khwesel.de)



Sekretariat  
Vorzimmer-Geschäftsführung

**Mano Hochstrat**

Fon: (0281)96262-12

[m.hochstrat@khwesel.de](mailto:m.hochstrat@khwesel.de)

*(Handwerksrolle: Dachdecker-  
Innung, Innung für Sanitär-  
und Heizungstechnik; Inkasso  
für Innungsmitglieder)*



stellv. Geschäftsführer/  
Finanzen

Dipl.-Betriebswirt

**Ulrich Kruchen**

Fon: (0281)96262-16

[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Kasse

**Nina Herzog**

Fon: (0281)96262-14

[n.herzog@khwesel.de](mailto:n.herzog@khwesel.de)



Kasse

**Heike Noreiks**

Fon: (0281)96262-15

[h.noreiks@khwesel.de](mailto:h.noreiks@khwesel.de)



Zentrale und Handwerksrolle

**Kristin Maiwald**

Fon: (0281)96262-21

[k.maiwald@khwesel.de](mailto:k.maiwald@khwesel.de)

*(Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein, Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Maler- und Lackierer-Innung, Baugewerks-Innung, Metall-Innung, Glaser-Innung, Stukkateur-Innung Niederrhein, Tischler-Innung, Steinmetz- und Steinbildhauer-Innung Niederrhein, Zimmerer-Innung)*



Prüfungswesen

**Beate Kretschmer**

Fon: (0281)96262-17

[b.kretschmer@khwesel.de](mailto:b.kretschmer@khwesel.de)

*(Fleischer-Innung, Friseur-Innung, Innung für Sanitär- und Heizungstechnik, Maler- und Lackierer-Innung, Raumausstatter-Innung, Metall-Innung)*



Prüfungswesen

**Isolde Reuters**

Fon: (0281)96262-22

[i.reuters@khwesel.de](mailto:i.reuters@khwesel.de)

*(Innung für Elektrotechnik und Informationstechnik, Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Niederrhein, Tischler-Innung)*



Lehrverträge

**Ute Thomas**

Fon: (0281)96262-25

[u.thomas@khwesel.de](mailto:u.thomas@khwesel.de)

## Handwerkliches Bildungszentrum

Repelener Straße 103 | 47441 Moers | Fon: (02841) 9193-0 | Fax: (02841) 9193-93

Dipl.-Betriebswirt **Ulrich Kruchen**

Fon: (02841) 9193-11

[u.kruchen@khwesel.de](mailto:u.kruchen@khwesel.de)



Bildungszentrum AU

**Regina Zobris**

Fon: (02841)9193-19

[r.zobris@khwesel.de](mailto:r.zobris@khwesel.de)



Bildungszentrum ÜBL

**Uwe Kopal**

Fon: (02841)9193-0

[k-u.kopal@khwesel.de](mailto:k-u.kopal@khwesel.de)



Ehrungen

**Nadine Bode-Ertelt**

Fon: (02841)9193-45

[n.ertelt@khwesel.de](mailto:n.ertelt@khwesel.de)

# Solarmetropole Ruhr

Die Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel widmet sich seit längerer Zeit dem Thema Nachhaltigkeit. Ein Baustein hierzu ist die Mitarbeit in der Ausbauinitiative der Solarmetropole Ruhr. Sie ist eine Initiative des Regionalverbandes Ruhr (RVR) und des Handwerks in der Rhein-Ruhr-Region.

In 15 Kommunen wird über das Thema Solarenergie mit Hilfe von Veranstaltungen, Rundgängen und anderen Möglichkeiten informiert. Die Ausbauinitiative ist darauf ausgelegt, Hausbesitzer über die positiven Eigenschaften der Photovoltaik zu informieren und sie von deren Nutzen zu überzeugen, um so den Klimaschutz im Kleinen voranzubringen. Denn jeder Eigenheimbesitzer kann seinen Beitrag zum Klimaschutz leisten und so zur Energiewende beitragen.

Daher unterschützen Kreishandwerksmeister Günter Bode und stellvertretender Kreishandwerksmeister Norbert Borgmann



die Ausbauinitiative sehr gerne und warben nunmehr am Standort der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel für sie. Unter dem Motto „Hat Ihr Dach mehr drauf“

setzten sich die beiden Repräsentanten der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel für die Solarmetropole Ruhr und Ihre Ziele ein.



[www.nispa.de](http://www.nispa.de)  
[www.sparkasse-am-niederrhein.de](http://www.sparkasse-am-niederrhein.de)

Weil die Sparkassen den Motor unserer Wirtschaft am Laufen halten.

Mittelstandsfinanzierer Nr. 1\*

\*bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe

Wenn's um Geld geht  
 Sparkassen  
im Kreis Wesel



## Zum neuen Landrat gewählt: Ingo Brohl

**Am 13. September fanden in NRW die Kommunalwahlen statt. 14 Millionen Menschen gaben ihre Stimmen ab. In 128 Kommunen kam es am 27. September zu Stichwahlen um Oberbürgermeister-, Bürgermeister- und Landrats-Posten.**

So auch im Kreis Wesel: Hier erzielte keiner der sechs Bewerber auf das Amt des Landrates eine absolute Mehrheit. Es kam zu einer Stichwahl, die bei der Kreishandwerkerschaft Wesel mit großem Interesse beobachtet wurde.

16 Jahre war Dr. Ansgar Müller Landrat des Kreises Wesel. Der SPD-Mann bewarb sich in diesem Jahr nicht mehr für dieses Amt. Es traten sein Parteikollege Dr. Peter Paic, Ingo Brohl von der CDU, Dr. Rena-

tus Rieger von der AfD, Grünen-Politikerin Petra Schmidt-Niersmann, FDPler Timo Schmitz und Sascha Heribert Wagner von Die Linke an.

Da es im ersten Durchgang nicht zu einer absoluten Mehrheit reichte, hieß es Stichwahl unter den zwei Bestplatzierten. So gingen Ingo Brohl und Dr. Peter Paic erneut ins Rennen, das die Wähler für den CDU-Mann Brohl entschieden. Die Kreishandwerkerschaft verfolgte diese Wahl des politischen Repräsentanten des Kreises genau – vor dem Hintergrund ihrer Aufgabe, dem Handwerk vor allem auch auf politischer Ebene Gehör zu verschaffen. Nun heißt es, den Dialog mit Ingo Brohl weiterzuführen und die Interessen, Herausforderungen und Zukunft des Handwerks zu vertreten, zu thematisieren, voranzutrei-

ben. Konkret geht es darum, Themen wie Arbeitsplatzsicherung, Zugang zu Gewerbeflächen, Infrastruktur zu platzieren.

„Wir kennen Ingo Brohl als jemanden, der unsere Arbeit wertschätzt, für den das Handwerk ein Wirtschaftszweig von großer Bedeutung ist“, sagt Kreishandwerksmeister Günter Bode über den neuen Landrat, den er auf dessen „Handwerker-Zuhör-Tour“ im Kreis Wesel begleitete. Im Rahmen dieser Tour besuchte Brohl Betriebe, um diese kennenzulernen, vor allem aber um zuzuhören und mit den Menschen dahinter ins Gespräch zu kommen. „Wir freuen uns“, so Bode weiter, „auf eine nun noch engere Zusammenarbeit mit einem Landrat, der selbst aus einer handwerklich geprägten Familie kommt und einen guten Zugang zum Handwerk und seinen Menschen hat.“

# Verfall des Urlaubs bei Krankheit

**Ob und unter welchen Voraussetzungen verfällt der Anspruch auf bezahlten Jahresurlaub einer im Verlauf des Urlaubsjahres arbeitsunfähig erkrankten Arbeitnehmerin bei seither ununterbrochen fortbestehender Arbeitsunfähigkeit 15 Monate nach Ablauf des Urlaubsjahres? Das BAG hat den EuGH zum Thema Verfall des Urlaubs bei Krankheit angerufen.**

Die bei der Beklagten beschäftigte Klägerin ist seit ihrer Erkrankung im Verlauf des Jahres 2017 durchgehend arbeitsunfähig. Von ihrem Urlaub für das Jahr 2017 nahm sie 14 Urlaubstage nicht in Anspruch. Die Beklagte hatte die Klägerin weder aufgefordert, ihren Urlaub zu nehmen, noch darauf hingewiesen, dass nicht beantragter Urlaub mit Ablauf des Kalenderjahres oder Übertragungszeitraums verfallen kann. Stehen der Arbeitnehmerin die restlichen 14 Urlaubstage aus dem Kalenderjahr 2017 weiterhin zu?

## BAG ruft EuGH an

Die Vorinstanzen haben die Klage abgewiesen. Für die Entscheidung, ob der Urlaub der Klägerin aus dem Jahr 2017 am 31.03.2019 oder ggf. zu einem späteren

Zeitpunkt verfallen ist, kommt es für den Neunten Senat des Bundesarbeitsgerichts (BAG) auf die Auslegung von Unionsrecht an, die dem Gerichtshof der Europäischen Union vorbehalten ist. Er richtet daher ein Vorabentscheidungsersuchen an den EuGH (Urteil vom 07.07.2020 – 9 AZR 401/19).

## Urlaub muss genommen werden

Nach § 7 Abs. 3 BUrlG muss Urlaub im laufenden Kalenderjahr gewährt und genommen werden. Eine Übertragung des Urlaubs auf die ersten drei Monate des folgenden Kalenderjahres ist nur statthaft, wenn dringende betriebliche oder in der Person des Arbeitnehmers liegende Gründe dies rechtfertigen. Diese Bestimmung hat das BAG verschiedentlich unionsrechtskonform ausgelegt.

Im Anschluss an die Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Union vom 06.11.2018 (C-684/16) zu Art. 7 RL 2003/88/EG (Arbeitszeitrichtlinie) sowie zu Art. 31 Abs. 2 der Charta der EU-Grundrechte hat das BAG erkannt, dass der Anspruch auf den gesetzlichen Mindesturlaub grundsätzlich nur dann nach § 7 Abs. 3 BUrlG am Ende des Kalenderjahres oder eines zulässigen Übertragungszeitraums erlischt, wenn der Arbeitgeber den Arbeit-

nehmer zuvor konkret aufgefordert hat, seinen Urlaub rechtzeitig im Urlaubsjahr zu nehmen, und ihn darauf hingewiesen hat, dass dieser andernfalls verfallen kann, und der Arbeitnehmer den Urlaub dennoch aus freien Stücken nicht genommen hat.

Für den Fall, dass der Arbeitnehmer im Urlaubsjahr aus gesundheitlichen Gründen an seiner Arbeitsleistung gehindert war, versteht das BAG § 7 Abs. 3 BUrlG nach Maßgabe der Entscheidung des EuGH vom 22.11.2011 (C-214/10) außerdem dahin, dass gesetzliche Urlaubsansprüche bei fort-dauernder Arbeitsunfähigkeit 15 Monate nach dem Ende des Urlaubsjahres erlöschen.

## Frist zum Verfall des Urlaubs

Für die Entscheidung des Rechtsstreits bedarf es nunmehr einer Klärung durch den EuGH, ob das Unionsrecht den Verfall des Urlaubsanspruchs nach Ablauf dieser 15-Monats-Frist oder ggf. einer längeren Frist auch dann gestattet, wenn der Arbeitgeber im Urlaubsjahr seine Mitwirkungs-obliegenheiten nicht erfüllt hat, obwohl der Arbeitnehmer den Urlaub bis zum Eintritt der Arbeitsunfähigkeit zumindest teilweise hätte nehmen können.

QUELLE: BAG, PM VOM 07.07.2020

# Renovierungskosten eines Homeoffice

**Wird eine als Homeoffice genutzte Wohnung im Rahmen einer unternehmerischen Tätigkeit vermietet, kann die Umsatzsteuer grundsätzlich als Vorsteuer steuerlich angesetzt werden.**

Dazu zählen neben Aufwendungen für Renovierungsarbeiten an ausschließlich beruflich genutzten Räumen, wie Büro- und Bespre-

chungsräume, auch Renovierungskosten an Sanitärräumen. Ausgenommen sind nach Auffassung des Bundesfinanzhofs (BFH) in seinem Urteil vom 07.05.2020 jedoch Anwendungen für ein mit Dusche und Badewanne ausgestattetes Badezimmer, da dies dem privaten Bereich zuzuordnen ist.

Im verhandelten Fall ging es um Kosten, die für die Renovierung einer Einliegerwohnung, welche der Vermieter zur Homeoffice

Tätigkeit umsatzsteuerpflichtig an seinen Arbeitgeber vermietete, angefallen waren. Teil der Renovierungsarbeiten war auch ein Badezimmer mit Dusche und Badewanne. Das Urteil des BFH stellt hierfür allerdings die berufliche Nutzung der als Homeoffice vermieteten Räumlichkeiten in den Fokus. Während sich bei einer Bürotätigkeit die berufliche Nutzung auch auf einen Sanitärraum erstrecken kann, ist dies bei einem mit Dusche und Badewanne ausgestatteten Badezimmer nicht der Fall.



## Auch nach Kündigungswunsch des Arbeitnehmers

# Kündigungsschutzklage nicht treuwidrig

**Auch ein mündlich geäußelter Wunsch des Arbeitnehmers gekündigt zu werden, macht die nach erhaltener Kündigung erhobene Kündigungsschutzklage nicht treuwidrig.**

**W**arum Arbeitgeber gut beraten sind, auch bei einem Kündigungswunsch der Arbeitnehmer/-innen einen Aufhebungsvertrag zu schließen oder auf eine schriftliche Kündigung zu bestehen, lesen Sie hier.

### Sachverhalt

Die Beklagte betreibt ein Autohaus und beschäftigt regelmäßig mehr als 10 Arbeitnehmer. Der Kläger war dort seit dem 2. Mai 2018 als Serviceberater beschäftigt. Mit Schreiben vom 15. November 2018 kündigte die Beklagte das Arbeitsverhältnis ordentlich zum 15. Dezember 2018, wogegen sich die erhobene Kündigungsschutzklage richtet.

Die Beklagte wandte ein, dass es sich um eine Wunschkündigung durch den Kläger selbst gehandelt habe. Nachdem dem Kläger am 6. November 2018 mittags der begehrte Urlaub nicht genehmigt wurde, sei der Kläger nach reiflicher Überlegung

gegen Feierabend an die Geschäftsführerin herangetreten, mit der Bitte um Kündigung des Arbeitsverhältnisses. Ab dem 7. November 2018 sei der Kläger auch nicht mehr zur Arbeit erschienen. Die Beklagte vertrat deshalb die Ansicht, der Kläger handele rechtsmissbräuchlich, wenn er sich nun gegen die erbetene Kündigung wende.

Das Arbeitsgericht gab der Kündigungsschutzklage statt.

### Entscheidung

Die Berufung hatte keinen Erfolg. Das LAG begründete seine Entscheidung damit, es käme einem unwirksamen Vorausverzicht auf die Erhebung der Kündigungsschutzklage gleich, würde man den Arbeitnehmer an seinem Kündigungsverlangen festhalten und ihm die Möglichkeit der Kündigungsschutzklage abschneiden. Es stellte einen Wertungswiderspruch dar, würde man den Wunsch, gekündigt zu werden, als Klagehindernis akzeptieren. Der Arbeitnehmer wäre im Hinblick auf das für eine Beendigung des Arbeitsverhältnisses geltende Schriftformerfordernis (§ 623 BGB) bei einem mündlich geäußerten Wunsch nach einer Kündigung dann weniger geschützt als bei einer von ihm selbst ausgesprochenen Kündigung.

Der Vorwurf der Beklagten, der Kläger habe die Kündigung selbst veranlasst („Wunschkündigung“) und diese sodann in rechtsmissbräuchlicher Weise angegriffen, träfe nicht zu. Selbst wenn der Kläger geäußert haben sollte, die Fortsetzung des Arbeitsverhältnisses mache keinen Sinn, woraus die Beklagte einen entsprechenden Wunsch ableitet, hinderte ihn dies nicht, die seitens der Beklagten ausgesprochene Kündigung arbeitsgerichtlich anzugreifen.

### Fazit

Mündliche Erklärungen von Arbeitnehmern, nach denen das Arbeitsverhältnis auf ihren Wunsch beendet werden soll, haben keine rechtliche Wirkung, die zu einer wirksamen Beendigung des Arbeitsverhältnisses führen können. Weder eine mündliche Eigenkündigung noch eine Erklärung, der Arbeitgeber möge kündigen, reichen an sich dazu aus, dass der Arbeitgeber sich später in einem Kündigungsschutzverfahren erfolgreich damit verteidigen könnte. Um eine rechtssichere Beendigung herbeizuführen, sollte entweder eine vom Arbeitnehmer unterzeichnete schriftliche Kündigungserklärung vorliegen oder ein Aufhebungsvertrag geschlossen werden.

LAG HESSEN, URTEIL VOM  
9.12.2019 – 16 SA 839/19

## Farbe gesucht – Flecken bekommen?



Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**

...finde deinen Meister!

## UNTERSTÜTZUNG IN SACHEN ENERGIEEFFIZIENTE PLANUNG?

PROFESSIONELLE UND VERTRAULICHE BERATUNG,  
SPEZIELL FÜR DAS BAUHANDWERK: WATTWENIG.DE

Rufen Sie uns an – wir beraten Sie gern.  
Tel. 0281 / 854 98 09

 **wattwenig**

# Mit finanzieller Unterstützung in der Krise ausbilden

Die Agentur für Arbeit Wesel hat kleine und mittlere Unternehmen per E-Mail und Post auf das neue Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“ aufmerksam gemacht. Antragsunterlagen stehen online bereit.

Die Auswirkungen der Corona-Krise machen sich auch auf dem Ausbildungsmarkt im Kreis Wesel bemerkbar. So suchten Anfang September noch rund 550 Jugendliche einen Ausbildungsplatz, gut 750 Lehrstellen waren unbesetzt.

„Wir müssen jetzt mit allen Kräften und gemeinsam mit unseren Partnern im Ausbildungskonsens daran arbeiten, dass noch möglichst viele junge Menschen in diesem



Jahr eine Chance auf eine Berufsausbildung erhalten. Ebenso gilt es, Unternehmen in

dieser unsicheren Situation bei der Ausbildung ihrer künftigen Fachkräfte zu unter-

**JETZT BIN ICH NICHT NUR ARBEITGEBER, SONDERN AUCH FACHKRÄFTE-MACHER. DAS BRINGT MICH WEITER!**

Die Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme der Bundesagentur für Arbeit. Nutzen Sie den Arbeitgeber-Service und erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Ihre Beschäftigten und Ihr Unternehmen weiterbringen können. Informieren Sie sich jetzt unter [www.dasbringmichweiter.de](http://www.dasbringmichweiter.de)

**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Wesel

**jobcenter**

**Viel hilft viel.**  
Unsere digitalen Leistungen:

- Elektronisches Postfach
- Finanzstatus
- Elektronischer Kontaktbogen
- VII-Altersvorsorge Cockpit
- paydirekt
- Kontaktlos zahlen
- VII-Organizer
- KWitt
- ScanzBane
- Freizeitangebotung
- Finanzmanager

**Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.**

**Wir machen den Weg frei.**

Mit unseren vielfältigen digitalen Services helfen wir Ihnen, Ihre Bankgeschäfte ganz bequem überall und jederzeit zu erledigen. Erfahren Sie mehr in einer unserer Filialen.

**Volksbanken im Kreis Wesel**



stützen. Dabei können die Ausbildungsprämien einen Beitrag leisten“, betont Barbara Ossyra, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Wesel.

Das Bundesprogramm richtet sich an Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern. Diese können folgende Prämien der Ersten Förderrichtlinie beantragen:

- » Ausbildungsprämie in Höhe von 2.000 Euro für jeden neuen Ausbildungsvertrag bei Erhalt des Ausbildungsniveaus.
- » Ausbildungsprämie Plus in Höhe von 3.000 Euro für jeden neuen Ausbildungsvertrag, der zur Erhöhung des Ausbildungsniveaus führt.
- » Zuschuss zur Ausbildungsvergütung in

Höhe von 75 Prozent, wenn Kurzarbeit von Auszubildenden und Ausbildern vom 01.08.20 bis 31.12.20 vermieden wird.

- » Übernahmeprämie in Höhe von 3.000 Euro für die Übernahme von Auszubildenden, deren Ausbildung wegen einer Corona-bedingten Insolvenz vorzeitig beendet wurde.

Voraussetzung ist, dass kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeitern im ersten Halbjahr 2020 mindestens einen Monat Kurzarbeitergeld bezogen oder in den Monaten April/Mai mindestens 60 Prozent Umsatzeinbußen zum Vorjahr verzeichnet haben.

Gefördert werden Ausbildungen, die frühestens am 1. August 2020 begonnen haben. Der Ausbildungsvertrag kann früher geschlossen worden sein.

Die Antragsunterlagen und weitere Informationen stehen auf [www.arbeitsagentur.de/unternehmen](http://www.arbeitsagentur.de/unternehmen) bereit.

Fragen beantwortet der gemeinsame Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Wesel und des Jobcenters Kreis Wesel unter 0800 4555520 (Mo-Fr 8-18 Uhr) oder per E-Mail an [Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Wesel.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de).

## Ihre Elektro-Fachbetriebe und Partner

**SCHLEGEL**  
ETL Paul Schlegel GmbH  
ELEKTROFACHGROSSHANDEL  
Am Schürmannshütt 30/o      Telefon: 0 28 41 - 93 108 10  
47441 Moers      Telefax: 0 28 41 - 93 108 11  
eMail: [eti-moers@schlegel-gruppe.de](mailto:eti-moers@schlegel-gruppe.de)      Internet: [www.schlegel-gruppe.de](http://www.schlegel-gruppe.de)

**WATCH BOX**  
BAUSTELLENSERVICE  
OBJEKTÜBERWACHUNG  
SERVICE & SUPPORT  
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND  
Wir beraten Sie gern!  
Watch Box GmbH  
Nelkenstraße 36a | 46569 Hünxe  
Tel. 02858 918593 | [info@watch-box.eu](mailto:info@watch-box.eu)  
[WWW.WATCH-BOX.EU](http://WWW.WATCH-BOX.EU)

- mobile Kamerasysteme – Verkauf & Vermietung
- Fernüberwachung
- Liveansprache
- Einbruchmeldeanlagen
- IT-Dienstleistungen
- Notrufleitstelle 24/7
- Kamerasysteme Full HD & 4K
- Notrufleitstelle
- Service & Support

**ELEKTROTECHNIK**  
Schwarzer Weg 46  
47495 Rheinberg  
Tel. 0 28 02 / 80 70 90  
Fax 0 28 02 / 80 70 91  
Mobil 0173 - 3 82 90 22  
[www.aendlerstromfließt.de](http://www.aendlerstromfließt.de)  
[info@aendlerstromfließt.de](mailto:info@aendlerstromfließt.de)  
**RALF NIEWERTH**

Elektroinstallationen  
EIB-Gebäudetechnik  
Daten & Netzwerktechnik  
Kommunikationstechnik  
Beleuchtungstechnik  
Satelliten - Anlagen

**Elektro van de Loo**  
Inh. Klemens Mues  
Erfahrung und Kompetenz.  
Seit über 40 Jahren.  
Elektroinstallation · Netzwerktechnik · SAT-Anlagen · Beleuchtung  
Hedwigstraße 32 · 46537 Dinslaken · [info@elektro-vandeloo.de](mailto:info@elektro-vandeloo.de)  
Tel. 0 20 64 / 7 02 72 · Fax: 0 20 64 / 77 60 64

**Eulektra**  
Deutschland Land der Ideen  
Ausgewählter Ort 2011  
• Starkstromtechnik  
• Nachrichtentechnik  
• Sicherheitstechnik  
• Wartung / Instandhaltung  
• Photovoltaikanlagen  
• Brandschutzmaßnahmen  
Eulektra GmbH  
Am Schomacker 67 · 46485 Wesel  
Tel. 0281/20626-0 · Fax: 0281/20626-26  
Email: [info@eulektra.de](mailto:info@eulektra.de) · Internet: [www.eulektra.de](http://www.eulektra.de)

**ELEKTROMOTOREN-DIENST**  
Hannig & Zender GmbH  
Instandsetzung & Verkauf elektrischer Maschinen & Geräte  
Elektro-Antriebe aller Art · Pumpenaggregate · und vieles mehr  
Homburger Straße 250 · D-47443 Moers  
Tel 02841/54088 · Fax 02841/504346 · [www.hannig-zender.de](http://www.hannig-zender.de)  
Vertragsgewerkstatt  
-Elektrowerkzeuge  
Biral  
Made with Pumpen

**Hasselkamp**  
ELEKTROTECHNIK  
Kompetent, innovativ, zuverlässig  
Auestraße 12  
46535 Dinslaken  
Tel. (02064)4357-0  
Fax (02064)4357-16  
[info@hasselkamp.de](mailto:info@hasselkamp.de)  
[www.hasselkamp.de](http://www.hasselkamp.de)

**HEIX** Elektrotechnik  
Antworten für die Zukunft.  
Fritz-Haber-Straße 10 - 46485 Wesel  
0281/95275-0 | [www.heix.com](http://www.heix.com) | [info@heix.com](mailto:info@heix.com) | Facebook

## Aktuelle Befragung der IKK classic

# Optimistisches Binnenklima im Handwerk

*Handwerk bleibt auch in der Krise optimistisch: Vier von fünf Arbeitgebern und gut zwei Drittel der Beschäftigten beurteilen die Perspektive ihres Betriebes positiv; 85 Prozent der Arbeitgeber und 80 Prozent der Arbeitnehmer sind zudem überzeugt, dass ihre berufliche Existenz in absehbarer Zeit trotz Corona nicht gefährdet ist.*



Das geht aus einer Befragung hervor, die das forsa-Institut im Auftrag der IKK classic durchgeführt hat. Befragt wurde jeweils eine repräsentative Auswahl von Beschäftigten und Arbeitgebern aus den großen Gewerbegruppen im Handwerk.

„Die Corona-Maßnahmen haben viele Handwerksfirmen in den letzten Monaten stark getroffen“, sagt IKK-Chef Frank Hippler. „Dennoch blicken die meisten Befragten selbstbewusst in die Zukunft und zeigen eine zuversichtliche Haltung gegenüber den großen Herausforderungen der Branche: der Gewinnung von Nachwuchs und der Bindung von Fachkräften.“

### Von der eigenen Berufswahl überzeugt und kulturell aufgeschlossen

Nach Überzeugung von rund 80 Prozent der Arbeitgeber und über 50 Prozent der Arbeitnehmer ist der Handwerksberuf attraktiv für junge Menschen. Die Beschäftigung von Zuwanderern als Antwort auf den Nachwuchs- und Fachkräftemangel halten zudem drei Viertel der befragten Arbeitgeber und fast 60 Prozent der Arbeitnehmer für eine gute Idee.

Bereits im Januar hatte die Handwerker-Krankenkasse eine repräsentative forsa-Studie zu einer Reihe von Zukunftsthe-

men durchführen lassen. Dazu gehörten beispielsweise die Zufriedenheit mit dem Beruf, die Haltung zur Integration von Zuwanderern, sowie die Einschätzung zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie und die Präferenzen bei der betrieblichen und individuellen Gesundheitsprävention.

„Weil diese Befragung vor Corona stattfand, war es für uns spannend, ob die Erfahrungen der Krise die Stimmung im Handwerk stark verändern würden. Der Vorher-Nachher-Vergleich belegt, dass im Handwerk die Urteile und Haltungen bei Beschäftigten wie Betriebsinhabern solide fundiert sind“, sagt Frank Hippler.

So ist die Aufgeschlossenheit gegenüber ausländischen Mitarbeitern ebenso stabil wie die Beurteilung der Attraktivität des Handwerksberufs für junge Leute. Ausländische Kollegen selbst aktiv bei der Integration zu unterstützen, etwa beim Spracherwerb oder bei Behördengängen, käme für über 70 Prozent der Beschäftigten in Frage.

### Familienfreundliche Strukturen bestätigt

Fast ebenso konstant fielen die Urteile zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (betriebliche Flexibilität) aus, die wegen der Schul- und Kitaschließungen während der Corona-Krise besonders auf die Pro-

be gestellt wurde. Die große Mehrheit der Betriebe attestierte sich auch während der Pandemie ein flexibles Personalmanagement: 86 Prozent der Arbeitgeber erklärten, dass es bei ihnen kein Problem sei, kurzfristig einen Tag frei zu nehmen (Januar: 97 Prozent). Das sahen die Betroffenen ebenso: 81 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigten diese Einschätzung (Januar: 85 Prozent).

### Digitales Gesundheitsmanagement bekommt Schub

Gegenüber der Erstbefragung verändert hat sich durch Corona offenbar die Haltung der Arbeitgeber zu digitalen Gesundheitsangeboten: 26 Prozent wären bereit, den Beschäftigten solche Angebote zur Verfügung zu stellen; im Januar lag die Bereitschaft nur bei 18 Prozent. Das Interesse der Beschäftigten daran blieb stabil: Fast vierzig Prozent der Arbeitnehmer würden solche Angebote gern nutzen. Generell wünschen sich Arbeitnehmer im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung vor allem Angebote zur Entspannung und Stressreduzierung (58 Prozent), zur Rückengesundheit (49 Prozent) und zu Bewegung und Fitness (37 Prozent). Bei den Arbeitgebern stehen die Themen Arbeitssicherheit (95 Prozent) und Rückengesundheit (79 Prozent) im Vordergrund.

QUELLE: IKK CLASSIC

# Open-Air-Bildungsmesse in Moers

Am 25. September fand die erste Open-Air-Bildungsmesse in Moers statt. Aufgrund der Corona-Pandemie sind große Bildungsmessen ausgefallen. Daher machte Not erfinderisch und Schulen, Agentur für Arbeit, Wirtschaftsverbände, darunter die Kreishandwerkerschaft, und die Stadt Moers kamen unter Moderation von Bürgermeister Christoph Fleischhauer auf die Idee, eine Berufmesse auf dem Kastellplatz zu organisieren.

**G**esagt, getan, organisierte die Wirtschaftsförderung der Stadt Moers die erste Open-Air-Bildungsmesse am 25. September. Von 9.00 – 14.00 Uhr präsentierten sich circa 70 Unternehmer und Verbände aus dem Kreis Wesel und boten neben Informationen auch ganz konkret zu besetzende Ausbildungsstellen an. Gut 4000 Schüler nahmen das Angebot der Ausbilder an und informierten sich zu Themen rund um die Ausbildung. In vielen guten und interessanten Gesprächen mit den Jugendlichen konnte geholfen, informiert oder in Ausbildung vermittelt werden.

Kreishandwerksmeister Günter Bode war voll des Lobes für das gelungene Format. „Große Ausbildungsmessen sind aufgrund der strengen Coronaregeln ausgefallen. Daher war es schwierig an die Jugendlichen heranzukommen und so Kontakt zwischen Ihnen und dem Betrieb



herzustellen. Wir hatten in der Kreishandwerkerschaft einen deutlichen Rückgang

an Ausbildungsstellen zu verzeichnen. Aus diesem Grund haben wir gerne das von der Wirtschaftsförderung gemachte Angebot der Ausbildungsmesse angenommen und das Handwerk mit seinen angeschlossenen Innungen und Betrieben vertreten.“ Geschäftsführer Benninghoff ergänzt, dass es ein wichtiger Baustein war und ist, sich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und auf die Chancen im Handwerk hinzuweisen.

Beindruckt zeigten sich die beiden Handwerksvertreter vor allem von der schnellen Umsetzung der Messe und das starke Miteinander im Interesse einer Ausbildung der beteiligten Akteure.





Impressionen der Open-Air-Bildungsmesse in Moers





Impressionen der Open-Air-Bildungsmesse in Moers

# Wiedereinführung der degressiven Abschreibung

**Zum 01.01.2020 führte der Gesetzgeber die degressive Abschreibung wieder ein. Danach kann der Steuerpflichtige bei beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die nach dem 31.12.2019 und vor dem 01.01.2022 angeschafft oder hergestellt worden sind, statt der Absetzung für Abnutzung (AfA) in gleichen Jahresbeträgen (lineare AfA) die Abschreibung in fallenden Jahresbeträgen (degressive AfA) bemessen. Begünstigt sind nicht nur neue, sondern auch gebrauchte Wirtschaftsgüter.**

Die degressive AfA kann nach einem unveränderlichen Prozentsatz vom jeweiligen Restwert vorgenommen werden. Der dabei anzuwendende Prozentsatz darf höchstens das Zweieinhalbfache des bei der AfA in gleichen Jahresbeträgen in Betracht kommenden Prozentsatzes betragen und 25 % nicht übersteigen.

**Beispiel:** Eine Maschine, deren betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer 10 Jahre beträgt, wurde am 02.01.2020 für 50.000 € angeschafft. Wegen des hohen Verschleißes in den ersten Jahren soll sie degressiv abgeschrieben werden. Die AfA beträgt im Erstjahr 2020 das 2,5-fache der linearen AfA (linear bei 10 Jahren = 10 %), also 25 % der Anschaffungskosten von 50.000 € = 12.500 €. Der Restbuchwert der Anlage beträgt zum 31.12.2020 37.500 €. Für das Jahr 2021 beträgt die degressive AfA dann 25 % des Restbuchwerts von 37.500 € = 9.375 €. In den Folgejahren wird immer vom jeweiligen Restbuchwert des Vorjahrs – im Beispielsfall von 28.125 € – ausgegangen.

**Bitte beachten Sie!** Wird die Maschine nicht im Januar, sondern z. B. im September 2020 angeschafft, kann nur der anteilige Jahres-AfA-Betrag für die degressive AfA im Jahr der Anschaffung bzw. Herstellung geltend gemacht werden.

Nachdem es bei der Fortführung der degressiven AfA zu keiner Abschreibung auf 0 € kommen kann, wird in der Praxis regelmäßig in dem Jahr zur linearen AfA übergegangen, von dem ab die lineare Restwertabschreibung größer ist als die degressive Abschreibung.

Die degressive AfA kann nicht bei der Erzielung von Überschusseinkünften, z. B. den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung, verwendet werden.

Liegen für ein bewegliches Wirtschaftsgut auch die Voraussetzungen zur Inanspruchnahme von Sonderabschreibungen vor, können diese neben der degressiven AfA in Anspruch genommen werden. Des Weiteren kann für das Wirtschaftsgut – unter weiteren Voraussetzungen – ein Investitionsabzugsbetrag in Anspruch genommen werden.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

## Erste Tätigkeitsstätte nach dem Reisekostenrecht

**Nichtselbstständig Beschäftigte können beruflich veranlasste Fahrtkosten grundsätzlich in Höhe ihres tatsächlichen Aufwands oder pauschal mit 0,30 € je gefahrenen Kilometer als Werbungskosten abziehen.**

Für den Weg zwischen Wohnung und dem Arbeits- oder Dienstort („erste Tätigkeitsstätte“) besteht jedoch eine Ausnahme. Hier kann nur die Entfernungspauschale von 0,30 € je Entfernungskilometer steuermindernd geltend gemacht werden. Seit 2014 bestimmt sich die erste Tätigkeitsstätte anhand der arbeitsvertrag-



lichen oder dienstrechtlichen Zuordnung durch den Arbeitgeber. Zuvor kam es auf den qualitativen Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitnehmers an.

Der Bundesfinanzhof hat in mehreren Urteilen klargestellt, dass der qualitative Schwerpunkt der Tätigkeit keine Rolle mehr spielt. Eine erste Tätigkeitsstätte kann nach dem ab 2014 geltenden

Rechtsverständnis schon vorliegen, wenn der Arbeitnehmer am Ort der ersten Tätigkeitsstätte zumindest in geringem Umfang Tätigkeiten zu erbringen hat. Das können etwa Schreibarbeiten oder auch Dienstleistungsleistungen sein. Auch kommt ein großflächiges und entsprechend infrastrukturell erschlossenes Gebiet als (großräumige) erste Tätigkeitsstätte in Betracht. Darunter können bspw. Flughäfen, Werksanlagen oder Bahnhöfe fallen.

Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Neuregelung hat der Bundesfinanzhof nicht. QUELLE: KBHT



# Streit um TSE bei digitalen Kassen geht in die nächste Runde

**Seit Januar 2020 gilt in Deutschland die Kassensicherungsverordnung (kurz: KassenSichV). Sie betrifft alle Unternehmen, die mit digitalen Kassensystemen oder Registrierkassen arbeiten.**

Im Zuge der Kassensicherungsverordnung wurden die Richtlinien an die Kassenführung erweitert und neue Anforderungen an digitale Aufzeichnungen gestellt: Es gilt die **Kassenmelde- und Belegausgabepflicht**. Außerdem müssen alle digitalen Kassensysteme eine zertifizierte technische Sicherheitseinrichtung (kurz: TSE) haben.

Die TSE ist eine technische Schutzmaßnahme vor Manipulationen an digitalen Aufzeichnungen. Mithilfe der TSE soll verhindert werden, dass die Aufzeichnungen, die mit dem Kassensystem getätigt werden, nachträglich geändert oder gelöscht werden. Darüber hinaus soll ein Speichermedium der TSE garantieren, dass die gesetzliche Aufbewahrungsfrist von 10 Jahren nach GoBD eingehalten wird.

Außerdem verfügt die TSE über eine

Schnittstelle. Diese digitale Schnittstelle soll eine reibungslose Datenübertragung sicherstellen. Alle gespeicherten Aufzeichnungen sollen dank der einheitlichen digitalen Schnittstelle schnell und einfach zum Export zur Verfügung gestellt werden können – vor allem für das Finanzamt.

Für die Umsetzung der TSE ist jeder Kassenhersteller verantwortlich. Das heißt: Um weiterhin gesetzeskonform zu sein, müssen sich die Hersteller von Kassensystemen um eine individuelle technische Lösung kümmern.

Darüber hinaus muss die TSE zertifiziert sein. Dies hat bei den Kassenherstellern für Verzögerungen gesorgt.

Das Bundesfinanzministerium (BMF) hatte zunächst eine Fristverlängerung (Nichtbeanstandungsfrist) bis zum 30.09.2020 gewährt. Eine weitere Fristverlängerung wegen nicht lieferbarer zertifizierter Kassen, Corona und Mehrwertsteuerumstellung hat das BMF abgelehnt. Verschiedene Bundesländer (auch NRW) haben dennoch erklärt, den Betrieben bis zum 31.3.2021 Zeit zu geben, wenn sie sich

ernsthaft um die fristgerechte Lieferung und Installation der TSE bemüht haben und dies auch nachweisen können.

Mit einem kürzlich veröffentlichten Schreiben hat das BMF noch einmal erklärt, dass es am Fristablauf (30. September 2020) festhält. Es hält die Ländererlasse für unwirksam.

Die Länder Baden-Württemberg, Hamburg, Hessen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben daraufhin nochmals schriftlich bekräftigt, an der Verlängerung bis längstens März 2021 festhalten zu wollen. Der Machtkampf zwischen dem BMF und den Ländern geht damit in eine neue Runde.

Nach unserer Einschätzung gibt es für unsere Innungsbetriebe, die noch keine TSE installiert haben, derzeit keinen Grund für kurzfristige Maßnahmen.

**Die Installation der TSE sollte spätestens bis Ende September 2020 verbindlich in Auftrag gegeben werden und bis spätestens Ende März 2021 durchgeführt sein.**

# Verlängerung der Überbrückungshilfe und des Kurzarbeitergeldes

**Die Bundesregierung hat sich auf Maßnahmen geeinigt, die den Betroffenen der Corona-Pandemie weiter unter die Arme greifen sollen.**

So wird die Inanspruchnahme von Überbrückungshilfen bis zum 31.12.2020 verlängert. Nach Informationen der Bundessteuerberaterkammer wird das derzeitige Programm für die Fördermonate Juli bis August 2020 unverändert weitergeführt; die Anträge waren bis spätestens 30.09.2020 zu stellen. Anträge

für die Fördermonate September bis Dezember 2020 sind voraussichtlich ab Oktober möglich.

Die Bezugsdauer des Kurzarbeitergeldes wird für Betriebe, die bis zum 31.12.2020 Kurzarbeit eingeführt haben, auf bis zu 24 Monate verlängert (also längstens bis zum 31.12.2021). Mit dem „Sozialschutzpaket II“ wurde bereits eine befristete Erhöhung des Kurzarbeitergeldes, das u. a. von der Dauer der Kurzarbeit abhängig ist, eingeführt. Regulär beträgt das Kurzarbeitergeld 60 % und für Eltern 67 % des Lohnausfalls.

Nunmehr wird ab dem 4. Monat des Bezugs das Kurzarbeitergeld für kinderlose Beschäftigte, die derzeit um mindestens 50 % weniger arbeiten, auf 70 % und ab dem 7. Monat auf 80 % des Lohnausfalls erhöht. Beschäftigte mit Kindern erhalten ab dem 4. Monat des Bezugs 77 % und ab dem 7. Monat 87 %.

Diese Erhöhungen gelten bis 31.12.2021 für alle, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31.03.2021 entstanden ist.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

ANGEBOT NUR FÜR GEWERBETREIBENDE

## CITROËN PRO

**ECHTE ALLESKÖNNER**

**SEIT 100 JAHREN**




**CITROËN BERLINGO KASTENWAGEN**

Bis zu 20 Fahrerassistenzsysteme<sup>3</sup>

AB **99€** MTL. ZZGL. MWST.<sup>1</sup>

**MIT FREE2MOVE LEASE<sup>2</sup>**

**0% LEASING**

**0€ ANZAHL**

**INSPIRED BY PRO SINCE 1919**

CITROËN empfiehlt TOTAL. <sup>1</sup>Ein FREE2MOVE LEASE Kilometer-Leasingangebot der PSA Bank Deutschland GmbH, Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenbur. Sonderzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung und 48 Monaten Laufzeit, gültig bis 30.09.2020. <sup>2</sup>Informationen zu FREE2MOVE LEASE erhalten Sie unter: www.fr

Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebotes sind.

**Auto MAIBOM**

**Auto Maibom OHG (H)** • Schermbecker Landstr. 25 • 46485 Wesel • Telefon 02 81 / 9 52 33 47 • Fax 02 81 / 9 52 33 37 • mj@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Bedburger Weide 57 • 47551 Bedburg-Hau • Telefon 0 28 21 / 9 76 80-0 • Fax 0 28 21 / 9 76 80-19 • v@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Weseler Straße 162 • 47608 Geldern • Telefon 0 28 31 / 1 33 3 70 • Fax 0 28 31 / 1 33 48 41 • sw@maibom.de

**Auto Maibom OHG (V)** • Otto-Lilienthal-Straße 54 • 46539 Dinslaken • Telefon 0 20 64 / 82 90-0 • Fax 0 20 64 / 82 90-29 • ww@maibom.de

(H)=Vertragshändler, (A)=Vertragserkstatt mit Neuwagenagentur, (V)=Verkaufsstelle



# Rückwirkende Erhöhung der Innovationsprämie

Die Bundesregierung beschloss im Rahmen des Konjunkturpaketes zur Abfederung der Corona-Krise eine Innovationsprämie für Batterieelektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge sowie Plug-in-Hybridmodelle, bei der der Förderanteil des Staates verdoppelt wird.

Die zusätzliche Förderung gilt rückwirkend ab dem 03.06.2020



und ist bis zum 31.12.2021 befristet. Sie setzt sich zu zwei Dritteln aus Bundesmitteln und zu einem Drittel aus einem Eigenanteil der Fahrzeughersteller

zusammen. Von der Innovationsprämie profitieren Käufer von Elektro-Neufahrzeugen, die nach dem 03.06.2020 zugelassen wurden, und Elekt-

ro-Gebrauchtwagen, die erstmalig nach dem 04.11.2019 oder später zugelassen wurden und deren Zweitzulassung nach dem 03.06.2020 erfolgt ist. Für Gebrauchtfahrzeuge gelten die Fördersätze für einen Nettolistenpreis von über 40.000 €, auch wenn der ursprüngliche Kaufpreis weniger als 40.000 € betrug.

Für Batterieelektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge bis zu einem Nettolistenpreis von 40.000 € ergibt sich eine Förderung von bis zu 9.000 € (6.000 € aus Bundesmitteln und 3.000 € als Eigenanteil des Herstellers). Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge dieser Preiskategorie werden mit insgesamt 6.750 € gefördert (4.500 € aus Bundesmitteln und 2.250 € als Eigenanteil des Herstellers). Liegt der Nettolistenpreis bei über 40.000 €, ergibt sich für Batterieelektro- und Brennstoffzellenfahrzeuge eine Förderung von 7.500 € (5.000 € aus Bundesmitteln plus 2.500 € als Eigenanteil des Herstellers). Plug-in-Hybrid-Fahrzeuge dieser Preisklasse werden mit insgesamt 5.625 € gefördert (3.750 € aus Bundesmitteln plus 1.875 € als Eigenanteil des Herstellers).

**CITROËN JUMPER**  
Intelligente Traktionskontrolle<sup>3</sup> inkl. Bergabfahrlilfe

business.citroen.de

© 2020 Citroën. Alle Rechte vorbehalten. \*Quelle: www.van-of-the-year.com. Beispielfoto zeigt Fahrzeuge dieser Baureihe, deren

UNSERE EURO 6. d-TEMP MOTORISIERUNGEN SERIENMASSIG

CITROËN ADVANCED COMFORT

© 2020 Citroën. Alle Rechte vorbehalten.

maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-wesel  
fy@maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-bedburghau  
maibom-gruppe.de • www.citroen-haendler.de/maibom-geldern  
w.citroen-haendler.de/maibom-dinslaken

Die Innovationsprämie kann beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) beantragt werden. Der Antrag sowie weitere Informationen sind auf der Webseite des BAFA zu finden.

QUELLE: MIZ STEUERBERATUNG GbR

# Betriebsnachfolge händeringend gesucht

*Oft verzweifelt suchen vor allem kleine Handwerksbetriebe geeignete Nachfolger. Die sind rar. Doch mancher Firmenchef hat Glück und findet einen Käufer. So wie der Weseler Elektromeister Hans-Peter Bannemer.*

Zahlreiche Handwerksbetriebe in der Region machen sich große Sorgen um die Zukunft. Aber nicht, weil es zu wenig Aufträge gibt oder sie kein Personal finden. Das Hauptproblem vieler kleiner Unternehmen ist, den Generationswechsel zu vollziehen. Denn immer weniger Gesellen oder auch Meister sind bereit, den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen und einen bestehenden Betrieb zu übernehmen. Diesen Trend bestätigt Holger Benninghoff, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft mit Sitz im Weseler Hanseviertel. „Zum einen“, sagt Holger Benninghoff, „gibt es einfach weniger Fachkräfte, die überhaupt in der Lage sind, einen Betrieb selbstständig zu führen. Und dann fehlt oft – anders als in der Vergangenheit – auch die Bereitschaft der oft gut ausgebildeten Partnerin, in einen Familienbetrieb einzusteigen.“

Denn eine Selbstständigkeit im Handwerk bringe auch oft Notdienste an Wochenenden mit sich. Ein Patentrezept, wie das bundesweit bestehende Problem gelöst werden könnte, hat Holger Benninghoff nicht. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Betriebsbörse der Handwerkskammer Düsseldorf. Die sei geeignet, um verkaufswillige Betriebsinhaber mit interessierten Gründern zusammenzubringen. Vorausgesetzt, die Erwartungen von beiden Seiten seien nicht überzogen. „Und natürlich muss auch die Chemie stimmen.“ Über diese Betriebsbörse haben sich auch der Weseler Elektromeister Hans-Peter Bannemer (63) und der 33 Jahre jüngere Sylvain



*Elektromeister Hans-Peter Bannemer wird ab 1. August für gut ein Jahr Mitarbeiter von Sylvain Berscheid, der den Weseler-Handwerksbetrieb übernimmt. Berscheid hat bereits seinen Firmensitz im Erdgeschoss des ehemaligen Siemens Verwaltungsgebäudes unweit des ASG-Wertstoffhofes bezogen.*

Berscheid aus Essen kennengelernt. Weil Bannemer, dessen Betrieb sich an der Rosenstraße in Obrighoven befindet, beruflich kürzer treten möchte und keiner seiner vier Gesellen Interesse gezeigt hat, den vor 30 Jahren gegründeten Betrieb zu übernehmen, hatte er sich 2019 an die Handwerkskammer gewandt. Gut zwei Wochen später hatte dann Bannemers Berater Ulrich Lippe einen Termin mit dem jungen Elektromeister Berscheid, der einen bestehenden Betrieb übernehmen wollte.

„Ich habe in den vergangenen vier Jah-

ren im Büro einer Essener Firma gesessen und gemerkt, dass mir die Arbeit draußen und auch der direkte Kontakt mit den Kunden gefehlt hat, sagt Sylvain Berscheid. So sei er auf die Idee gekommen, sich selbstständig zu machen. Er nahm Kontakt zur Handwerkskammer auf und erfuhr von den Verkaufsabsichten Bannemers. Nach einem Telefonat trafen sie sich im Weseler Extrablatt am Großen Markt, um sich kennen zu lernen und Details zu besprechen. Allerdings dauerte es dann noch gut eineinhalb Jahre, bevor alle bürokratischen Hürden genommen und alle nötigen Verträge un-



terzeichnet werden konnten.

Die vier Mitarbeiter, die Fahrzeuge, das Werkzeug, das gesamte Material und natürlich den Kundenstamm hat Sylvain Berscheid von Hans-Peter Bannemer übernommen. Außerdem wird der Weseler dem Essener in den nächsten gut zwölf Monaten als Berater zur Seite stehen. „Er ist jetzt mein Chef“, sagt Hans-Peter Bannemer und lacht. Dass sein Nachfolger dauerhaft in Wesel erfolgreich sein wird, daran hat er keine Zweifel. Zumal die Auftragsbücher aktuell voll sind. Die Firma Elektro Berscheid hat ihren Sitz im Erdgeschoss des ehemaligen Siemens-Verwaltungsgebäudes unweit des ASG-Betriebshofes. Im Büro sitzt die Tante des 30-jährigen Firmenchefs, Andrea Hill. Die fährt jeden Tag mit ihrem Neffen von Essen nach Wesel. Wobei der schon überlegt, mit seiner jungen Familie früher oder später nach Wesel zu ziehen. Abgeschlossen ist seine Überlegung bereits, ob er Nachwuchs ausbilden will. „Bei uns wird ein junger Mann in der nächsten Woche seine Ausbildung zum Energiegebäude-

techniker beginnen“, sagt Sylvain Berscheid. Weil gute Fachkräfte rar sind, will er sich gute Leute heranziehen. Denn die braucht er, um die Wünsche der vieler Bannemer Stammkunden – darunter auch zahlreiche Hausverwaltungen und Kirchengemeinden (Stichwort: Willibrordi-Dom) – dauerhaft erfüllen zu können. Auch wenn es noch gut ein Jahr dauern wird, bis der 63-Jährige komplett in den Ruhestand tritt, freut sich Bannemer trotzdem auch auf die nächsten Monate. Denn als Angestellter hat er end-

lich mehr Zeit für all die Dinge, die eben so liegenbleiben, wenn man als selbstständiger Dienstleister die Wünsche der Kunden möglichst jederzeit erfüllen will. „Ich muss dringend in den Garten und werde mit meiner Frau, die bislang die Büroarbeit gemacht hat, verstärkt in den Urlaub fahren“, sagt er. Denn in den vergangenen 30 Jahren hatten die Eheleute Bannemer dazu nicht viel Zeit. „Mehr als drei oder maximal vier Wochen waren da nicht drin.“ Doch das wird sich ja demnächst grundlegend ändern.

## Generationswechsel

# Handwerkskammer bietet Betriebsbörse an

Nach Angaben der Handwerkskammer Düsseldorf (HWK) steht im Kreis Wesel in den nächsten Jahren jeder siebte Betrieb vor einem Generationswechsel. Die Überlebens-

rate bei einer Übernahme sei deutlich höher als bei einer Gründung. Die HWK verfügt über eine Betriebsbörse, über die sich Abgebende und Nachfolgewillige finden können: [www.hwk-duesseldorf.de/betriebsboerse](http://www.hwk-duesseldorf.de/betriebsboerse)

+++ Transporter Verkauf +++ Rundum-Service +++ Originalteile +++ Anhänger +++ Auflieger +++

# Günstige gebrauchte Transporter bei Nühlen!

Sprinter? Citan? Vito?  
Wir haben Ihren Transporter zu Top-Konditionen.

Ihr Ansprechpartner für den Transporter-Kauf:

Herr Ali Ceylan

☎ 02841 907-555

✉ [ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de](mailto:ali.ceylan@autohaus-nuehlen.de)



# NÜHLEN

Hans Nühlen GmbH & Co. KG

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung

47441 Moers, Ruhrorter Straße 10, [www.autohaus-nuehlen.de](http://www.autohaus-nuehlen.de)

# Weseler Handwerksvertreter treffen SPD-Landratskandidat Dr. Peter Paic

*Im Rahmen seiner Bewerbungstour für das Landratsamt stattete SPD-Kandidat Peter Paic zusammen mit dem stellvertretenden Landrat Heinrich Heselmann dem Kreis Weseler Handwerk einen Besuch in der Geschäftsstelle der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel ab.*

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde bedanken sich Peter Paic und Heinrich Heselmann für die Einladung zu diesem Gespräch. Dabei machte der gelernte Betriebsschlosser und Doktor der Wirtschaftswissenschaften Paic deutlich, dass es Veränderungen und Erneuerungen im Kreis Wesel bedarf. Das sei am Beispiel der Digitalisierung gut ablesbar, so Peter Paic. Hierzu gäbe es keine Alternative, da die Corona-Krise gezeigt hat, dass schnelles Internet zu Hause gebraucht wird. Davon sind ebenfalls die hiesigen Betriebe abhängig. Nur wenn die Rahmenbedingungen stimmen, kann es im ländlich geprägten Kreis Wesel die nötige Prosperität geben, stellte er gegenüber den Handwerksvertreter klar.

Wichtig für ihn sei die Stärkung der Binnennachfrage und das geht eben nur mit dem Handwerk vor Ort. Diese Betriebe stellen Arbeits- und Ausbildungsplätze zur Verfügung, die dringend gebraucht werden, so Peter Paic.

Kreishandwerksmeister Günter Bode bedankt sich für den Besuch und stellt klar, dass das Handwerk nur erfolgreich ist, wenn die Politik die richtigen Weichenstellungen setzt. „Das ist lebensnotwendig für das Handwerk“, so Bode. Dabei habe sich das Handwerk in der Corona-Krise Sturm erprobt gezeigt. Man sei bis jetzt mit einem blauen Auge davongekommen, auch wenn einige Branchen stark gelitten haben, erläutert der Kreishandwerksmeister. Betroffen waren vor allem Friseure und die Messebauer, die keine Umsätze generieren konnten.



*Tauschten sich über handwerkspolitische Themen aus (v.l.n.r.): Heinrich Heselmann, René Gravendyk, Dr. Peter Paic und Kreishandwerksmeister Günter Bode.*

Das Thema Digitalisierung geriet zwar stärker in den Fokus, doch gehen unsere Betriebe das Thema sehr verhalten an. Zu schaffen macht ihm vor allem der Rückgang der Ausbildungsverhältnisse. Da brauchen wir einfach mehr Wertschätzung für das Handwerk, erklärt Kreishandwerksmeister Bode. Dies fehlt gänzlich, da das Abitur der Weg schlecht hin für Jugendliche sei.

Diese Frage interessiert besonders Heinrich Heselmann, der nachfragt, wie das Image für das Handwerk auch über die Politik verbessert werden könne.

Obermeister Gravendyk wünscht sich konkret vom Landratskandidaten Paic, dass doch bitte die Zulassungsstellen auch zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet bleiben. Damit könnte das ebenfalls durch die Krise stark betroffene KFZ-Handwerk zum Jahresende und wegen der Mehrwertsteuersenkung entsprechende Umsätze machen. Peter Paic sagte zu, sich hierfür

unabhängig seiner Wahl einzusetzen. Die Angebote des Straßenverkehrsamtes, insbesondere die Kfz-Neuzulassungen sowie An- und Abmeldungen, sind wichtige Bereiche, in denen die Verwaltungsaufgaben digital organisiert werden und für Kunden online angeboten werden sollten. Dies werde er mit Priorität vorantreiben, so Paic.

In der angenehmen und anregenden Gesprächsrunde diskutierten die Anwesenden darüber hinaus Themen wie Demographie, Fachkräfte, Ausbildung, Bildungscampus Moers und vieles mehr. Die Beteiligten vereinbarten auch nach dem Wahltermin weiter im Gespräch zu bleiben, um die wichtigen Fragen im Kreis Wesel zu bestreiten.

„Im Handwerk zählt nicht wo man herkommt, sondern wo man hin will“, verabschiedet Geschäftsführer Benninghoff Peter Paic und Heinrich Heselmann und wünscht ihnen viel Erfolg für den anstehenden Wahltag.

CDU-Landratskandidat Ingo Brohl besucht Firma Heinz Mölleken GmbH in Dinslaken

# Landratskandidat auf Hausbesuch

*Nach dem Lockdown durch die Coronapandemie setzten Kreishandwerksmeister Günter Bode und Landratskandidat Ingo Brohl ihre Zuhör-Tour in Dinslaken fort. „Leider gibt es nur noch diesen einen Termin mit den Handwerkern“, so Ingo Brohl. Geplant war der Besuch von zwei weiteren Betrieben. Diese mussten leider abgesagt werden.*

**E**mpfangen wurden Kreishandwerksmeister Günter Bode und Ingo Brohl sowie der stellvertretende Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft des Kreises Wesel, Ulrich Kruchen, in den Räumlichkeiten der Firma Mölleken durch deren Geschäftsführer, Herrn Brinkmann, sowie Frau Bethke.

Bei seiner Vorstellung betonte Ingo Brohl seine Handwerkerherkunft, da sein Vater einen Elektrobetrieb führte. Daher seien ihm die Sorgen und Nöte in einem Handwerksbetrieb bekannt. Wichtig für ihn ist es, sich ein genaues Bild der Lage im Handwerk zu machen. Schließlich ist dieser Wirtschaftszweig für die Region als Arbeitgeber und Ausbilder wichtig und verdient mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung. Im lockeren Gespräch berichtet Herr Brinkmann, dass sein Betrieb gut durch die Coronakrise gekommen ist. „Wir



**Auf Zuhör-Tour in Dinslaken (v.l.n.r.): CDU-Landratskandidat Ingo Brohl, Torsten Brinkmann, Heike Bethke und Kreishandwerksmeister Günter Bode.**

hatten auch in Zeiten des Lockdowns gut zu tun, da vor allem Privatkunden im Kreis Wesel, Duisburg, Essen und Düsseldorf in der Kundschaft sind“, so Geschäftsführer Brinkmann. Dabei betont er, dass es zunächst schwierig war, sich an die Situation von Abstandsregeln und Gesundheitsschutz zu gewöhnen. „Heute ist das eingeübt und eine Selbstverständlichkeit“, erläutert Herr Brinkmann.

An Ausschreibungen der Kommunen beteiligt sich der Betrieb nur hin und wieder. „Sie machen viel Arbeit und selten kommt es zu einem Zuschlag“, klärt der Betriebsinhaber auf.

Abschließend diskutierten die Anwesenden vor allem das Thema Ausbildung, um jungen Menschen eine Perspektive im Handwerk zu geben. „Das ist kein Selbstzweck“, so Günter Bode. „Wir sind vor allem morgen auf gut ausgebildete Fachkräfte angewiesen“, so der Kreishandwerksmeister.

Insgesamt war es eine gelungene Tour durchs Handwerk mit vielfältigen Einblicken in die verschiedensten Handwerke. Besonders beeindruckt zeigte sich Ingo Brohl von dem guten Miteinander in den Unternehmen: „Egal ob Meister oder Azubi, hier halten alle zusammen und versuchen gemeinsam ihre Ziele zu erreichen.“

**Aktenarchivierung**  
**Aktenvernichtung**

**Befreien Sie sich von Ihren Aktenbergen!**

*...durch sichere Archivierung  
oder zuverlässige*  
**Aktenvernichtung**

Tel. 0 28 32. 97 33 620 | [www.aktvernichtung-schiffer.de](http://www.aktvernichtung-schiffer.de)

**TENHAGEN · GRÜNSTEIDL**  
 Steuerberater, vereidigter Buchprüfer

Steuerberatung  
 Betriebswirtschaftliche Beratung

Unsere Kanzlei bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen sowie Privatpersonen umfassende Dienste in allen Steuer-, Finanz- und Wirtschaftsangelegenheiten.

Philipp-Reis-Str. 7-9 · 46485 Wesel · Tel.: 0281 206182-0  
 Fax: 0281 206182-50 · [info@te-gr.de](mailto:info@te-gr.de) · [www.te-gr.de](http://www.te-gr.de)



Foto: Wilfried Meyer

Kammerpräsident Andreas Ehlert (li.) mit (re.) Gerhard Landwehrs.

## Gerhard Landwehrs besuchte Kammerpräsident Ehlers

**Sieben neu gewählte Obermeister aus dem gesamten Handwerkskammerbezirk zum Antrittsbesuch beim Kammerpräsidenten – ein neuer Innungschef aus Wesel dabei.**

Sieben in den letzten zwölf Monaten neu ins Amt gewählte Innungsobermeister sind der Einladung des Präsidenten der Handwerkskammer Düsseldorf Andreas Ehlert zu einem Kennenlerngespräch mit Erfahrungsaustausch und Informationsnachmittag über die Services der HWK zur Unterstützung der Innungsarbeit gefolgt. Mit 230 Fachinnungen weist der Kammerbezirk Düsseldorf (deckungsgleich mit dem Regierungsbezirk) die meisten Innungen in einem Kammerbezirk in Deutschland auf.

Auch der neue „Frontmann“ für Wesel war dem Ruf der Kammer gefolgt: Gerhard Landwehrs als neue Führungspersönlichkeit der Baugewerks-Innung des Kreises Wesel.

„Nach wie vor und noch auf längere Sicht ist das alles beherrschende Thema die Coro-

na-Pandemie, die unverändert Einfluss auf die Arbeit des Handwerks und unserer Organisationen der wirtschaftlichen Selbstverwaltung hat, die Kammer, die Kreishandwerkerschaften mit ihren Innungen und den von ihnen getragenen regionalen Zentren der Überbetrieblichen Ausbildung. Die Herausforderung, den Innungszusammenhalt lebendig und stark zu erhalten, ist damit für längere Zeit ungleich schwieriger geworden, und die Notwendigkeit, sich wechselseitig an der Spitze und auf Arbeitsebene Hilfe und Information, Rat und kurze Wege zu verschaffen, entsprechend sehr, sehr groß. Vertrauen Sie darauf: Wir sind im Zweifel an sieben Tagen die Woche bis spätabends für Sie da“, verband Ehlert seinen Dank an das ehrenamtliche Engagement der Innungs-Spitzenrepräsentanten mit einer verbalen Geste weit ausgestreckter Arme. Und ließ dieses Kompliment folgen: „Die Geschwindigkeit, mit der Ihre Innungen und Ihre Gesellenprüfer nach Aufhebung des Lockdowns Anfang Mai unter starken und improvisierten Gesundheitsschutz-Anstrengungen die Arbeit wieder aufgenommen und unserem Berufsnachwuchs den Ausbil-

dungsabschluss ermöglicht haben, verdient große Bewunderung!“

Um eine ausreichende Zahl interessierter, motivierter und begabter junger Köpfe für eine Ausbildung im Handwerk, für eine spätere berufliche Selbstständigkeit und für ehrenamtliches Engagement zugunsten im eigenen Berufsstand und für das Handwerk insgesamt zu gewinnen, sei neben einem lebendigen Zusammenhalt viel Offenheit für neue und nicht zuletzt digitale Ideen einschließlich viraler Strategien für die sozialen Netzwerke gefragt, waren sich Ehlert und die Innungsspitzen einig. Dazu eine weiter wachsende Nähe zu den Schulen, und pfiffige Nachwuchswerbung in einem „Geist ausgeprägter Wertschätzung für die junge Generation und ihr Wollen und Können“, so Ehlert. Darüber hinaus gelte es, den Blick auf die Kommune zu richten und auf kräftige Investitionstätigkeit und bürokratische Entlastung zu dringen. Im zweiten Teil des Zusammentreffens informierte die Geschäftsführung der Kammer die „Neuen“ über das breite Dienstleistungsangebot der HWK.



## Innung für Schneid- und Schleiftechnik Nordrhein

Wesel, 29. September 2020

Wir trauern um unser Mitglied

# Kurt Herrmann

Velbert

Wir haben heute die traurige Nachricht erhalten, dass unser Handwerkskollege Kurt Herrmann von uns gegangen ist.

Kurt Herrmann hat die Kurt Herrmann GmbH im Jahre 1977 als Ein-Mann-Betrieb in Velbert gegründet. Die Kurt Herrmann GmbH wird inzwischen in zweiter Generation durch seinen Sohn, den Schneidwerkzeugmechanikermeister Udo Herrmann, geführt.

Wir verlieren mit Kurt Herrmann einen treuen Innungskollegen und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Seiner Familie sprechen wir unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

**Uwe Peters**  
Obermeister

**Ass. Holger Benninghoff**  
Geschäftsführer

## Ihre Metallbau-Fachbetriebe und Partner

Ansprechpartner für Innungsfragen  
**Obermeister R. Theunissen**  
Tel. 028 01.70 50 40

**Lehnert Hydraulik GmbH**  
Reparatur und Service von Hydraulik-Komponenten  
komplette Hydraulik Aggregate nach Kundenwunsch  
Am Schornacker 9 · 46485 Wesel  
Tel. 02 81/2 06 16-0 · Fax 02 81/206 16-10  
www.lehnert-hydraulik.de · info@lehnert-hydraulik.de

**U. & N. Schmitz GmbH & Co. KG**  
Schlosserei, Stahl-, Metall- und Fahrzeugbau  
**Wasserstrahlschneiden im Lohn**  
Robert-Bosch Straße 12 · 47475 Kamp-Lintfort · info@wasser-strahl-schneiden-nrw.de  
Tel. 0 28 42/71 06 31 · Fax 0 28 42/71 06 32 · www.wasser-strahl-schneiden-nrw.de

**Handwerk wirbt Handwerk.**  
Kontakt: **Ralf Thielen**, Tel.: (0 21 83) 41 78 29  
Fax: (0 21 83) 41 77 97 · r.thielen@image-text.de  
Image Text Verlagsgesellschaft mbH · Deelener Straße 21-23 · 41569 Rommerskirchen

**Ironworkers**  
"ZiB hat das!"  
BEI UNS BEKOMMEN SIE ALLES AUS EINER HAND  
SEKULBAU ANLAGENBAU ERDNÄCH  
Leistungen:  
■ Schweißfachbetrieb nach EN1090-2/EXC2  
■ Stahlbau-Metalbau  
■ Glasbau  
■ Anlagen / Montage-Demontage  
inkl. Nebenleistungen  
wie Stahlk, Betonarbeiten,  
Korrosionsschutz / Beschichtungen  
**STEEL BOX**  
Für beraten Sie gerne!  
Steel Box GmbH TEL: 0 28 56 - 91 85 82  
Niekensstraße 55a MOB: 01 60 - 99 60 34 17  
46569 Hünxe MAIL: info@steel-box.de  
WWW.STEEL-BOX.DE

Fritz Fackert GmbH & Co. KG Fackert Spezialarmaturen GmbH  
Hainlich-Hertz-Str. 39 Hainlich-Hertz-Str. 39  
47445 Moers 47445 Moers  
TEL: +49 (0) 28 41 - 3 88 67-00 TEL: +49 (0) 28 41 - 3 88 63-00  
FAX: +49 (0) 28 41 - 3 88 67-40 FAX: +49 (0) 28 41 - 3 88 63-69  
**Zerspanen, Schweißen, Umformen hochwertiger Edelstähle, Titan-PD-Legierungen und NE-Metalle**  
Spezialarmaturen für den weltweiten Markt im Bereich der Energie-, Umwelt- und Verfahrenstechnik  
info@fackert-moers.de www.fackert-moers.de

# Neue Fachkräfte für das Bäcker-Handwerk am Niederrhein

*Die Bäcker-Innung Niederrhein Kleve-Wesel freut sich über neue Fachkräfte: 53 Auszubildende haben die Abschlussprüfung der Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk – Bäckerei und die Gesellenprüfung im Ausbildungsberuf Bäcker bestanden.*

Für die Bäcker und Bäckerinnen, Fachverkäufer und Fachverkäuferinnen in den Bäckereien gab es keinen „Shutdown“. Das Bäcker-Handwerk gehört zu den „systemrelevanten Berufen“. So bereiteten sich die Jungesellinnen und -gesellen neben der täglichen Arbeit auf die anstehenden Gesellen- und Abschlussprüfungen in Theorie und Praxis vor.

Via Homeschooling wurden sie durch die Berufsschulen unterrichtet, die Vorbereitung auf den praktischen Teil der Prüfung erfolgte in den Ausbildungsbetrieben. Nach der durch Corona erschwerten Vorbereitungs- und Prüfungsphase war die Freude bei den 53 Auszubildenden groß, als sie am letzten Prüfungstag ihren Gesellenbrief und das Prüfungszeugnis in Empfang nehmen konnten.



Mitglieder der Prüfungskommission, die Berufsschullehrer und Vorstandsmitglieder der Bäcker-Innung Niederrhein Kleve-Wesel gratulierten herzlich zur bestandenen Gesellen- und Abschlussprüfung und

wünschten den neuen Fachkräften in diesen unruhigen Zeiten alles Gute, Gesundheit sowie viel Glück und Erfolg für alle Prüfungen, die ihnen das Leben beruflich und privat noch bringen wird.

## Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner

**OSTERMANN**

### SERVICE, VIELFALT UND TEMPO

Unser Ziel ist es, Ihnen die Arbeit so einfach wie möglich zu machen. Neben Europas größtem Kantensortiment liefern wir eine breite Palette an Produkten für den modernen Möbel- und Innenausbau. Und weil es im Handwerk immer schnell gehen muss, werden bei uns alle bis 16 Uhr bestellten Lagerartikel noch am selben Tag versendet.

[www.ostermann.eu](http://www.ostermann.eu)





# Der Handwerks-Honig ist da

*Den Sommer über waren sie fleißig, die Bienen von Imker Carsten Cebulla. Zwei Völker hatte er im Mai auf Idee von Kreishandwerksmeister Günter Bode am Handwerklichen Bildungszentrum Moers aufgestellt. Von dort sind sie ausgeflogen, um Pollen und Nektar zu sammeln. Nun konnte geerntet werden: Handwerks-Honig.*



Über Monate waren die Honigbienen nun unermüdlich unterwegs, tagaus, tagein, zu Tausenden. Sie sind bei dem, was sie tun, sehr organisiert und überaus fleißig: Bis zu 4.400 Blüten kann eine einzelne Honigbiene pro Tag bestäuben und damit bestäuben Bienen in ihrer Gesamtheit rund 80 Prozent der Nutz- und Wildpflanzen in Deutschland. Für ein Glas Honig fliegt eine Biene rein rechnerisch dreimal um die Erde.

In einem Stock können 50.000 und mehr Bienen leben. Die Königin legt im Sommer bis zu 2.000 Eier am Tag. Und damit es ihr und der Brut gut geht, sammeln die Bienen, was das Volk fürs Überleben braucht: neben Nektar und Pollen auch Honigtau, Wasser und Baumharze. Sie sammeln für sich. Wenn der Imker den Honig aus dem Stock nimmt, nimmt er den



Bienen das Futter und damit ihre Lebensgrundlage. Also muss er sie anschließend füttern, damit sie über den Winter kommen und im neuen Jahr wieder Honig produzieren können.

Das hat Imker Carsten Cebulla nun getan: Als die Bienen am Handwerklichen Bildungszentrum Moers ausreichend eingetragen und Honig produziert hatten, entnahm er die vollen Honigwaben und gab den Völkern im Gegenzug Zuckerwasser als Futter. Die Waben schleuderte er, ließ den

gewonnen Honig in große Eimer fließen und anschließend ruhen. Sobald der Honig kristallisierte, begann Cebulla, ihn zu rühren. So bekommt der Honig eine cremige Konsistenz.

Nun ist der Handwerks-Honig abgefüllt und hat ein eigens kreiertes Etikett bekommen. „Mit diesem Projekt untermauern wir, wofür wir stehen“, sagt Kreishandwerksmeister Günter Bode. „Denn das Handwerk hat Tradition, setzt auf Tradition und auf ein nachhaltiges Wirtschaften.“

## Ihre Tischler-Fachbetriebe und Partner



**HOLZwerkstatt**  
Tischlerhandwerk

STIL IDEEN GLAS  
STAHL DESIGN  
HANDWERK  
STEIN



**Küchenstil.**  
Kücheneinrichtung & Design  
Gabeln-Küch-Tafel

**Küchengestaltung**

Banneimer Feld 9 · 46569 Hünxe · Fon: 0 28 58 / 9 17 62 88 · [www.holzwerkstatt-toerke.de](http://www.holzwerkstatt-toerke.de)



**Steinrück**  
Beschläge und Konzepte.

[www.steinrueck.de](http://www.steinrueck.de)



## ***Holz Osmann***

**Ihr Partner für  
den Laden- und Innenausbau**

Carl Osmann GmbH · Heinestraße 29 · 46117 Oberhausen  
**Tel. 0208 999630 · [www.holz-osmann.de](http://www.holz-osmann.de)**

# Neuer Wirtschaftsförderer zu Besuch bei der Kreishandwerkerschaft

*Wesels neuer Wirtschaftsförderer, Wendelin Knuf trat Anfang September sein Amt an. Mit Bürgermeisterin Ulrike Westkamp und dem ehemaligen Wirtschaftsförderer Johannes Opgen-Rhein kam er in seiner zweiten Arbeitswoche zum Antrittsbesuch in die Kreishandwerkerschaft Wesel und traf zum Gespräch auf Kreishandwerksmeister Günter Bode, seinen Stellvertreter Norbert Borgmann und Geschäftsführer Holger Benninghoff.*

Nach über 30 Jahren als Wirtschaftsförderer und insgesamt knapp fünf Jahrzehnten im Dienst der Stadt Wesel, verabschiedete sich Johannes Opgen-Rhein zu Ende August in den Ruhestand. Sein Nachfolger, Wendelin Knuf ist ebenfalls ein erfahrener Wirtschaftsförderer: 18 Jahre war Knuf als Wirtschaftsförderer der Stadt Bocholt tätig, davon 14 Jahre in leitender Stellung.

„Ich sehe Wesel gut aufgestellt“, sagte er bei seinem Antrittsbesuch in der Kreishandwerkerschaft, zu dem ihn sowohl Opgen-Rhein als auch Bürgermeisterin Ulrike Westkamp begleiteten. Er machte klar, dass er sich als allererstes einen umfassenden Überblick verschaffen wolle. Das Handwerk sei ein wichtiger Partner für die Wirtschaftsförderung, dessen Belange er erfahren und nach und nach abarbeiten wolle. Anders als in Bocholt, wo die Wirtschaftsförderung eine eigenständige Gesellschaft ist, ist sie in Wesel dem Bürger-



meisteramt angeschlossen. „Somit hat die Stadtspitze direkten Zugriff und kann eng mit der Wirtschaftsförderung zusammenarbeiten“, wie Bürgermeisterin Westkamp hervorhob.

Seitens der Kreishandwerkerschaft nutzten Kreishandwerksmeister Günter Bode, sein Stellvertreter Norbert Borgmann und Geschäftsführer Holger Benninghoff die Gelegenheit, auf Interna einzugehen. Mit Blick auf andere Städte sprach Bode das Thema städtischer Servicegesellschaften an. Diese gibt es in Wesel nicht und die Kreishandwerkerschaft setzt sich dafür ein, dass es auch so bleibt: „Städte dürfen dem Handwerk keine Konkurrenz machen“,

meinte der Kreishandwerksmeister. Vor diesem Hintergrund und der seit Monaten anhaltenden Krisenlage betonte Borgmann, dass „Corona die Betriebe viel Geld in Bezug auf die Hygienevorschriften und weitere Auflagen kostet“ – als Obermeister der Innung Sanitär-Heizung-Klima des Kreises Wesel erlebt er das hautnah mit. So bekommt das Stichwort „Privat vor Staat“, das Geschäftsführer Benninghoff einwirft, einen noch höheren Stellenwert.

Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit heißt es nun zwischen Kreishandwerkerschaft, Stadt und Wirtschaftsförderung – vor allem in dieser Krisenzeit, die man am besten gemeinsam durchsteht.



**BADWERK**  
Ihr Bad - Unser Werk!

Traumhafte Badausstellung  
Kompetente Beratung  
Individuelle 3D-Badplanungen  
Komplette Badkonzepte

weiter Infos:  
[www.badwerk.de](http://www.badwerk.de)

**DER WEG ZU IHREM TRAUMBAD**



Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG  
Mercatorstr. 13 | 46485 Wesel  
Telefon 0281 - 148-0 | [info@badwerk.de](mailto:info@badwerk.de)

# Ihre Fachbetriebe der KFZ-Innung Niederrhein



**wolters**  
Nutzfahrzeuge

Kalkar  
Geldern  
Bocholt  
Krefeld

**Der Lösungsanbieter**



IVECO



info@wolters-nutzfahrzeuge.de

www.wolters-gruppe.de

Instagram: wolters\_nutzfahrzeuge

Facebook: Wolters Nutzfahrzeuge GmbH

**NÜHLEN** 

Hans Nühlen GmbH & Co. KG – www.autohaus-nuehlen.de  
Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung



**Jürgens**  
Kleine Werkstatt  
& Schilder

- Wartung & Service
- Reparaturen aller Art
- TÜV/AU im Haus
- Klimaanlage-Service
- Unfallinstandsetzungen
- Smart-Repair
- Reifendienst
- Fahrzeugpflege
- Autoglas
- Aufkleber
- Beschriftungen & Schilder
- exkl. Fahrzeugdesign

Jürgen Wolny  
Krengelstr. 111 • 46539 Dinslaken  
KFZ-Meisterbetrieb Tel.: 0 20 64 970 82 88



So professionell wie Sie ihn brauchen: Der Crafter



Crafter 30 Kasten „EcoProfi“ 2,0 l 75 kW (102 PS) Frontantrieb 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 7,9, außerorts 7,2, kombiniert 7,5;  
CO<sub>2</sub>-Emission g/km: 196; Emissionsklasse: Euro 6; CO<sub>2</sub>-Effizienzklasse: C

Ausstattung (Auswahl): Candy-Weiß, Heckflügeltüren ohne Fensterausschnitte,  
Bodenbelag im Fahrerhaus aus Gummi, Multifunktionsanzeige "Plus", Berganfahr-  
assistent, Trennwand u.v.m.

Geschäftsfahrzeug Leasingrate mtl.: 149,- €  
Sonderzahlung: 0,- €  
Laufzeit: 60 Monate  
Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig,  
für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden. Zzgl. Überführungs-  
kosten und MwSt. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt evtl. Sonderausstattung  
gegen Mehrpreis. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Angebot gültig solange der  
Vorrat reicht. Stand 06/2020.

**minrath**  
automobile lösungen

Autohaus Minrath GmbH & Co. KG  
Rheinberger Straße 46 + 61, 47441 Moers, Tel. (02841) 145 - 471  
kontakt@minrath.de . www.minrath.de



Nutzfahrzeuge

Ihr FORD TRANSIT CENTER  
und GEWERBEPARTNER  
am Niederrhein



**Autohaus Espey** GmbH & Co. KG  
Kamp-Lintfort Prinzenstr. 101 Tel.: 02842 9144-0




# Ihre Fachbetriebe „Rund um den Bau“

**Bauunternehmung**  
**MÜLLER**  
 seit 1968  
 Bauunternehmung Müller GmbH & Co. KG | Rheinberger Straße 71 | 46519 Alpen  
 Tel.: 02802 / 2328 | info@mueller-alpen.de | www.mueller-alpen.de

Die Suchmaschine für regionale Innungsbetriebe  
 Mit uns finden Sie den Meisterbetrieb in Ihrer Nähe!

**meisterfirma.de**  
 ...finde deinen Meister!

Printprodukte für Innungsmitglieder  
**IHRE GESCHÄFTSAUSSTATTUNG**

**IHR FIRMENNAME**  
 HIER KÖNNTE IHR SLOGAN STEHEN

z.B. hochwertiges Briefpapier:  
**2500 Stück**  
 inkl. Gestaltung für nur  
**€189,-**

Briefpapier · Visitenkarten · Angebotsmappen  
 Briefumschläge · Schreibblöcke · Schreibtischunterlagen

Mehr Informationen unter: [www.image-text.de](http://www.image-text.de) oder [www.druck-optimal.de](http://www.druck-optimal.de)

# Ihre Dachdecker-Fachbetriebe

**KB Bedachungs GmbH**  
 Klaus Brinks Dachdeckermeister

- Bedachungen
- Fassadenbau
- Bauklempnerei
- Kranverleih
- Dachbegrünung
- Balkone
- Kamine
- und noch vieles mehr...

Kurt-Schumacher-Straße 255 · 46539 Dinslaken  
 Tel (020 64) 82 65 91 Internet:  
 Fax (020 64) 82 65 92 [www.KB-Bedachung.de](http://www.KB-Bedachung.de)

Ein Janssen-Prinzip:  
**Mehr.**

Der Fach-Großhandel für Dachdecker-Profis.

**Janssen**  
 Das Dach - unser Fach.

[www.janssen-dach.de](http://www.janssen-dach.de) Mönchengladbach | Duisburg | Brühl | Dortmund

# Ihre SHK-Fachbetriebe und Partner

**MöLEKEN**  
 Der technische Gebäudeausrüster

Tel.: 02064 4750-0 info@gerhard-moelleken.de Otto-Lilienthal-Straße 30  
 Fax: 02064 4750-50 www.gerhard-moelleken.de 46539 Dinslaken

Sanitär ■ Heizung ■ Elektro ■ SAT-Anlagen ■ Wohnungs-Sanierung: Alles aus einer Hand

**Der beste Platz für Ihre Anzeige.**  
**Kontakt: Ralf Thielen (02183) 417829**

Heizungsstörung?  
 Wasserleitungsrohrbruch?  
 Abflussverstopfung?

Wir helfen Ihnen gerne –  
 auch außerhalb unserer  
 Geschäftszeiten.

**Schweers**  
 SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA

Telefon (0 28 01) 8 23  
[schweers-xanten.de](http://schweers-xanten.de)

Heinz Schweers GmbH & Co. KG · Südwall 41-43 · 46509 Xanten

MEISTER DER ELEMENTE